

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE  
UND PARTNER DES HAUSES,



grundsätzlich sind die Angebote der Bürgschaftsbank Hessen zu jeder Wetterlage bei den Unternehmen willkommen. Denn fehlende oder zu geringe Sicherheiten sind ja nur

bedingt konjunkturell geprägt. Dennoch denken wir regelmäßig darüber nach, wie wir in der jeweiligen Lage noch bessere Angebote machen können.

Ein Thema dabei war die Begrenzung, Betriebsmittel nur bis zu 60 Prozent besichern zu können. In der Realität stellte dies Gründer und hier vor allem auch Übernehmer immer wieder vor Herausforderungen, denn häufig sind es bei diesen Gruppen eben nicht Investitionen in Anlagen, Fahrzeuge und Personal, die finanziert werden sollen, sondern die dringend und flexibel benötigten Betriebsmittel.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir nach konstruktiven Gesprächen mit dem hessischen Finanz- und Wirtschaftsministerium nun aufgestockt haben. Ein herzlicher Dank, auch im Namen der Unternehmerinnen und Unternehmer, geht dafür an unsere Rückbürgen in Land und Bund!

Ein weiteres Thema war die Agrarbürgschaft, die ebenfalls deutlich aufgewertet wurde!



Ihr Sven Volkert  
Geschäftsführer der  
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

### AGRARBÜRGSCHAFT ERHÖHT

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wurde die Agrar-Bürgschaft um drei Jahre verlängert. Bis zum 31. März 2022 stehen bundesweit weitere 60 Millionen Euro für Investitions-, aber auch Betriebsmittelvorhaben bereit, auch für Existenzgründungen. Dabei gibt es eine wichtige Neuerung: Bisher war eine Refinanzierung der von der Hausbank bereit gestellten Mittel durch die Landwirtschaftliche Rentenbank zwingende Voraussetzung für die Übernahme einer Bürgschaft. Dies fällt nun weg, so dass Darlehen und auch Kontokorrent-Kredite direkt zwischen den Betrieben und den Hausbanken abgeschlossen und von der Bürgschaftsbank besichert werden können. Die schafft deutlich mehr Flexibilität bei der Strukturierung der Finanzierungen.

### BÜRGSCHAFTSRAHMEN FÜR BETRIEBSMITTEL AUSGEWEITET

Ab sofort kann die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) Kredite für Betriebsmittel höher besichern als bisher. Das Angebot gilt für alle Unternehmen, die vor höchstens fünf Jahren gegründet oder übernommen wurden. Die Obergrenze für den Betriebsmittel-Kredit liegt bei 300.000 Euro. Die BB-H kann damit für bis zu 80 Prozent des Kreditvolumens gegenüber der finanzierenden Bank oder Sparkasse bürgen. „Für junge Unternehmen ist Liquidität im laufenden Geschäft oft wichtiger als Investitionen in Maschinen und Ausstattung. Dem tragen wir mit der Erhöhung Rechnung“, sagte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. „Das ist ein weiterer wichtiger Baustein der Finanzierung von Gründungen und Start-ups in Hessen.“

Bislang konnte die Bürgschaftsbank zwar schon Investitionen mit 80 Prozent besichern, Betriebsmittel aber nur zu 60 Prozent; den Rest mussten die Unternehmen tragen. Finanzminister Dr. Schäfer: „Start-ups brauchen häufig Kredite, um ihre Geschäftsideen erfolgreich umzusetzen. Ausreichende Sicherheiten dafür sind aber gerade bei Existenzgründern oft nicht vorhanden. Zusammen mit dem Land bietet die Bürgschaftsbank nun noch mehr Sicherheit, damit aus guten Ideen gute Produkte und gute Arbeitsplätze werden.“

## KONTAKT

[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de)

[www.facebook.com/buergschaft](https://www.facebook.com/buergschaft)

Telefon (0611) 1507-0

[info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)



Seit wenigen Wochen ist Dr. Philipp Nimmermann Mitglied des Aufsichtsrates der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H). Wir haben den Staatssekretär im hessischen Wirtschaftsministerium dazu befragt:

*Wie sehen Sie das Zusammenspiel zwischen der Landesregierung und der Bürgschaftsbank?*

Unser gemeinsames Ziel ist, dass kein sinnvolles Vorhaben scheitert, weil seine Finanzierung nicht ausreichend gesichert werden kann. Dafür ist enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit Grundvoraussetzung. Ein Ort dieser Zusammenarbeit ist zum Beispiel der Bürgschaftsausschuss, dem Banken, Kammern, Verbände sowie Vertreter des Wirtschafts- und des Finanzministeriums angehören. Das Land stimmt Bürgschaftsanfragen nur zu, wenn auch die anderen Mitglieder hinter dem Finanzierungskonzept stehen.

*Wie beurteilen Sie die hessische Förderlandschaft und was könnte verbessert werden?*

Wir haben ein gut abgestuftes Angebot vom Mikrokredit bis zur Beteiligung, und wir entwickeln es kontinuierlich weiter, damit wir immer auf die aktuellen Erfordernisse antworten. Trotzdem gibt es natürlich Verbesserungsbedarf. Internationale Vergleiche sagen uns ja immer wieder, dass Startups in Deutschland schwerer an privates Wagniskapital kommen als anderswo. Deshalb gibt es seit verganginem Jahr den Futury Venture Fonds Deutschland-Hessen, der je zur Hälfte aus privatem und öffentlichem Kapital gespeist wird. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen.

Foto: Hessisches Wirtschaftsministerium

## REKORDABSCHLUSS BEI DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN



V.l.n.r.: Dirk Pollert, stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates, Sven Volkert und Michael Schwarz, Geschäftsführer, Dr. Christof Riess, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Die Gesellschafter der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) haben den Jahresabschluss 2018 genehmigt und damit das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Bürgschaftsbank gefeiert. Im vergangenen Jahr wurden in Hessen 198 Millionen Euro an Investitionen und Betriebsmitteln ermöglicht, ein Wachstum von 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit konnte die BB-H ihren Förderauftrag, die Finanzierung hessischer Unternehmungen zu besichern, besser denn je erfüllen.

„Wir freuen uns sehr über eine so erfolgreiche Bürgschaftsbank in Hessen“, sagt Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bürgschaftsbank, „denn dann können wir uns zugleich über eine erfolgreiche Wirtschaft in Hessen freuen. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist Unternehmergeist gefragt – und der braucht starke Partner für die Finanzierung seiner Vorhaben.“

Im Aufsichtsrat gab es zwei Wechsel: Der ehemalige Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Mathias Samson, scheidet aus dem Gremium aus. Ihm folgt Dr. Philipp Nimmermann nach, Staatssekretär im gleichen Ministerium. Für den Bankenverband Hessen sitzt jetzt dessen Geschäftsführerin Sarah Schmidtke im Aufsichtsrat, sie folgt Dr. Jürgen Ziebe nach, der in den Ruhestand ging und aus dem Aufsichtsrat ausscheidet.

Um die 2018 ermöglichten 198 Millionen Euro Investitionen und Betriebsmittel zu ermöglichen, vergab die Bürgschaftsbank insgesamt 236 Bürgschaften und Garantien mit einem Volumen von 69 Millionen Euro. Damit besicherten die hessischen Unternehmen Kredite von 93 Millionen Euro. Zusammen mit den eigenen Mitteln der Unternehmen und sonstigen Finanzierungsquellen ergibt sich die Summe der Investitionen von 198 Millionen Euro. Für den hessischen Arbeitsmarkt bedeutet dies, dass durch die Bürgschaftsbank Hessen in 2018 3.261 Arbeitsplätze neu geschaffen oder gesichert werden konnten.

## ORCHESTRIERUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ende 2017 sah es aus, als sollte es mit dem Traditionsbetrieb Lindner zu Ende gehen, rund 150 Mitarbeiter ihre Arbeit verlieren. Nach dem Tod des Gründers war es bergab gegangen. Doch im Jahr 2018 gelang die Rettung: Der Münchner Investor Christoph von Wangenheim übernahm den insolventen Betrieb und die Geschäftsführung. In einem Finanzierungspaket mit der Kasseler Sparkasse und der Bürgschaftsbank Hessen gelang die Übernahme.

Mittlerweile firmiert das Unternehmen als LSK Stanz- und Presswerk Lindner GmbH, die Sanierung scheint gelungen, 121 Arbeitsplätze wurden erhalten.

An den zwei Standorten Niestetal und Gudensberg, unweit von Kassel gelegen, werden Metallteile gestanzt, gebogen und geschweißt. Vieles davon bereits automatisiert dank eines modernen Maschinenparks. Abnehmer sind Industrieunternehmen, die meisten in der Region, aber auch weit darüber hinaus. Hauptkunden sind SMA, VW, Eberspächer, BMW und Linde + Wiemann. Das Besondere: Die Kombination von werkzeuggebundenen und nichtwerkzeuggebunden Umformtechnologien, was die Produktion sehr flexibel und für verschiedene Anforderungen wirtschaftlich macht.

Von Wangenheim, der zuvor in der Finanzwirtschaft erfolgreich war, hatte lange nach einem Betrieb dieses Zuschnitts gesucht. Dass der dann in Nordhessen liegt, war dem Zufall geschuldet und für ihn kein Hindernis. Mit viel persönlichem Engagement nahm der Unternehmer seine neue Aufgabe an - erfolgreich.

Davor hatte es gegolten, den Kaufpreis zu finanzieren. Über die Hausbank, die Kasseler Sparkasse, wurde die Bürgschaftsbank Hessen eingebunden, die über das hohe Eigenengagement des Übernehmers weitere Sicherheiten stellte. Schließlich ist die Übernahme eines Fertigungsbetriebes mit zwei Standorten und 17.000 Quadratmeter Produktion finanziell etwas komplexer als Neugründungen auf der grünen Wiese oder ein IT-Start-Up.

„Orchestrierung“, nennt dies von Wangenheim, nämlich verschiedene Finanzierungsbausteine an die richtige Stelle zu setzen, so dass sie sich ineinander fügen und eine stabile Basis bilden, auf der ein mittelständischen Unternehmen wie die LSK Stanz- und Presswerk Lindner GmbH seine Zukunft aufbauen kann.



V.l.n.r.: Jochen Johannink, Mitglied des Vorstandes Kasseler Sparkasse, Sven Volkert, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen, Christoph von Wangenheim, Geschäftsführer der LSK Stanz- und Presswerk Lindner GmbH, Carsten Heustock, Teamleiter Unternehmensförderung der IHK Kassel-Marburg.

## BB-H aktuell

INTERVIEW SARAH SCHMIDTKE



Seit wenigen Wochen ist Sarah Schmidtke Mitglied des Aufsichtsrates der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H). Wir haben die Geschäftsführerin des hessischen Bankenverbandes dazu befragt:

*Worin sehen Sie Ihre wichtigste Aufgabe im Aufsichtsrat der Bürgschaftsbank Hessen?*

Ich möchte zur erfolgreichen Arbeit des Aufsichtsrates beitragen, insbesondere durch meine Erfahrung im deutschen und internationalen Bankgeschäft. Ich habe mich in den letzten Jahren maßgeblich mit der Regulierung und Aufsicht von Banken beschäftigt und möchte an der Erörterung und Überwachung der Geschäftsstrategien und Risikосysteme mitwirken.

*Was sind in naher Zukunft die größten Herausforderungen an die Finanzwirtschaft in Hessen?*

Die Digitalisierung fordert bestehende Geschäftsmodelle heraus. Sie bietet Banken zugleich Chancen, effizienter zu arbeiten, zum Beispiel im Bereich der Betrugsprävention. Zudem befördert sie die Entwicklung innovativer Produkte und maßgeschneiderter Finanzlösungen für Privat- und Firmenkunden. Ferner verändert die digitale Transformation interne Arbeitsabläufe, forciert die Zusammenarbeit mit z.B. Fintechs und stellt neue Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

*Worin sehen Sie den höchsten Wirkungsgrad der Bürgschaftsbank?*

Der Bürgschaftsbank Hessen kommt eine entscheidende gesamtwirtschaftliche Bedeutung zu, denn mittelständische Unternehmen spielen eine tragende Rolle für die Wertschöpfung, Beschäftigung, Ausbildung und Innovationen in Hessen und in Deutschland.

Foto: Hessischer Bankenverband

# BB-H aktuell

## AKTUELLE TERMINE

15.08.2019

Sommerfest für Gründer und kleine Unternehmen der IHK Wiesbaden, dort sind wir mit einem Stand vertreten.

20.08.2019

Sven Volkert hält an der Goethe-Uni Frankfurt einen Vortrag vor einer Delegation der Agricultural Development Bank of China.

16.09.2019

Halbfinale des Hessischen Gründerpreises in Frankfurt/Main, unser GF Sven Volkert ist Jurymitglied.

19.09.2019

Hessischer Fördertag in Gießen, ausgerichtet vom Hessischen Wirtschaftsministerium.

16.10.2019

Hessischer Handelstag in Offenbach.

01.11.2019

Finale des Hessischen Gründerpreises bei Leica in Wetzlar, unser GF Sven Volkert ist Jurymitglied.

14.11.2019

Gründen, Fördern, Wachsen

Seit 2012 gibt es die Veranstaltung „Gründen, Fördern, Wachsen“. Sie findet im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ für das Bundesland Hessen statt, dieses Jahr im Zoo Gesellschaftshaus in Frankfurt.

14.–16.11.2019 FRANCHISE EXPO19

In den Hallen der Frankfurter Messe trifft sich alles, was Rang und Namen im Bereich Franchise hat. Die Bürgschaftsbank Hessen ist dort selbst wieder mit einem eigenen Stand vertreten.

## DAMIT MITARBEITER DEN „KOPF FREIHABEN“

Die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) hat als einer von 325 Arbeitgebern im Rahmen der 21. Zertifikatsverleihung zum audit berufundfamilie das Qualitätssiegel für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik erhalten. Ob Kinderbetreuung, Altenpflege oder Krankheitsfälle: Die Bürgschaftsbank Hessen unterstützt ihre Mitarbeiter in schwierigen Situationen. Denn: „Wenn Menschen sich auf die Arbeit konzentrieren können, weil sie wissen, dass für vieles gesorgt ist, sind die Arbeitsergebnisse besser,“ so Michael Schwarz, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank, „unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns wichtig, damit wir unseren Auftrag als Bürgschaftsbank erfüllen können, die hessische Wirtschaft wirkungsvoll zu unterstützen. Sie sind die Träger unseres Know-hows und setzen sich mit hohem Engagement ein. Unsere Mitarbeiter sind Individuen, die auch außerhalb des Berufslebens Herausforderungen zu bewältigen haben. Damit sie nachhaltig gute Leistungen erbringen können, müssen wir hierfür Möglichkeiten schaffen und Beruf und Privatleben bzw. Beruf und familiäre Anforderungen möglichst gut in Einklang bringen.“



Michael Schwarz (4.v.l.), Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen, erhält in Berlin die begehrte Auszeichnung von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (r.)  
Foto: berufundfamilie, Thomas Rudis/Christoph Petras

## HABEN SIE FRAGEN?

Telefon (0611) 1507-0

Mo.–Do. 8:00–17:00 Uhr

Fr. 8:00–14:00 Uhr

E-Mail [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)

Gustav-Stresemann-Ring 9

65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22

[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de), [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267  
Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt  
Wiesbaden

Text: GuidoAugustin.com GmbH

Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur

Fotos: Heike Rost

Stand: 19.07.2019